

## Bürger sollen am Stadtberg mitplanen

**UNTERE HAUPTSTRASSE** Kurswechsel im Stadtrat: Bürger sollen beim Straßenausbau am Stadtberg mitplanen.

**NEUNBURG.** Auf diesen Kompromiss einigte sich das Gremium am Donnerstagabend nach einem Lokalaugenschein und einer längeren Aussprache. In der städtischen Finanzplanung 2008 ist der altstadtgerechte Ausbau der Unteren Hauptstraße vorgesehen. Dazu hatte die Stadtverwaltung und das beauftragte Planungsbüro Weiß & Partner einen Bauentwurf erarbeitet. Dieser war mit der Lenkungsgruppe des Modellprojekts „Leben findet innenstadt“ sowie mit Straßenanliegern zuvor abgestimmt worden. Der dem Stadtrat zugeleitete Beschlussvorschlag empfahl zudem die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs unter Einbeziehung der Hauptstraße, Buchbindergasse und „Rahm“. Eingeschaltet war auch die Polizeiinspektion Neunburg. In dieser speziell ausgewiesenen Zone beträgt die Fahrgeschwindigkeit zwischen 10 und 20 km/h.

Bei der Planung ist zu beachten, dass die Untere Hauptstraße innerhalb des denkmalgeschützten Altstadtsambles liegt. „Ein der historischen Altstadt angemessener Ausbau ist aber auch wegen der vorgesehenen Finanzierung mit Städtebauförderungsmitteln erforderlich“, erläuterte Bürgermeister Wolfgang Bayerl in seinem Sachvortrag. Dazu rief er in Erinnerung: „Die Bürger haben sich in allen Umfragen mehr Freiraum und mehr Sicherheit für Fußgänger gewünscht.“

Doch bereits in der vorausgegangenen Ortsbesichtigung durch den Stadtrat waren Zweifel an der vom Bürgermeister so apostrophierten „sehr überlegten und ausgereiften Planung“ auf-



Vor der Sitzung nahmen Mitglieder des Stadtrates die Untere Hauptstraße in Augensein.

Foto: su

### FINANZIERUNG UND BAUZEITPLAN

► **Die Finanzierung** der Neugestaltungsmaßnahme „Untere Hauptstraße“ in Neunburg“ stellt sich wie folgt dar:

► **Zuwendungen** aus dem Städteförderungsstoppf: 281 300 Euro.

► **Eigenmittelanteil** der Stadt Neun-

burg: 318 700 Euro (in dieser Summe ist ein fiktiver Beitrag nach dem Kommunalen Abgabegesetz (KAG) in Höhe von 131 175 Euro enthalten).

► **Die Gesamtkosten** betragen rund 600 000 Euro (geschätzt).

► **Bauabschnitt 1** (Rathaus bis Abzweigung Wassergasse): Baubeginn 2008

► **Bauabschnitt 2** (Abzweigung Wassergasse bis Jobplatz) und Abschluss der Gesamtmaßnahme 2009.

gekommen. Andreas Ruhland machte sich zum Sprachrohr der Geschäftsanlieger. Er verwies auf die Stellplatzproblematik: Es stehe zu befürchten, dass diese infolge des Ausbaus eher verschärft denn entschärft würde. Dazu passten Aussagen von Dipl. Ing. (FH) Michaela Gottmeier und POK Hans Keilhammer, die auf Einladung

des Rathauses bei der Sitzung Rede und Antwort standen.

„Wir kommen so nicht weiter“, meinte Oberamtsrat Hans Weichselmann und schlug ein „Experiment“ vor: In Anlehnung bewährter Praktiken bei Dorferneuerungsverfahren könnte der Stadtrat eine „Bürgerplanung“ erwägen. Der Ablauf: Die Stadt-

verwaltung lädt zu fünf, sechs öffentlichen Versammlungen ein. In diesem Rahmen könnten nicht nur die Anlieger, sondern alle interessierten Einwohner unter fachlicher Begleitung des Ingenieurbüros bei Planungsfragen mitbestimmen. Ein in diese Richtung zielender CSU-Antrag wurde einstimmig angenommen. (su)

## Parkraum wird knapp

**STADTRAT** | Hauptproblem in der Unteren Hauptstraße: Parkraumangel!

**NEUNBURG.** Die Mitarbeiterin des Planungsbüros bestätigte, dass die ausgearbeitete Konzeption lediglich zwei mal zwei gebaute Parkplätze bei den Geschäften Klonner und Ruhland vorsehe. Eine größere Anzahl habe man wegen Zufahrtsproblemen bzw. bestehender Geh- und Fahrrechte beim Möbelhaus Fleischmann nicht realisieren können. Zu den Belägen teilte die Ingenieurin mit: Vorgesehen sind Mischpflaster für den Fahrbereich, Granitplatten für den Gehbereich und in Beton verlegte und verfügte Platten für den Steilbereich. Überdies werde der Hauptgehbereich deutlich breiter als jeder Gehsteig angelegt und dadurch dem verkehrsberuhigten Bereich Rechnung getragen. „Kraftfahrer und Fußgänger sind dort gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer“, bestätigte Hans Keilhammer, Verkehrssachbearbeiter bei der PI Neunburg. Er signalisierte grünes Licht zur Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone zwischen Jobplatz und Kreisverkehr. Dazu schlug er vor, den Schilderwald auszulichten und im bezeichneten Bereich blaue Fußgängertafeln aufzustellen.

Es wurden mehrere Einwände gegen Planungsdetails laut. So rief sich Hans Mehlretter (FWG) an zu breit bemessenen Gehwegen. Adolf Greiner (CSU) forderte einen „gewaltigen Schritt“ zur Lösung des Parkraumproblems: Einbahnregelung vom Jobplatz zum Rathaus! Auch Christiane Steininger (CSU) und Martin Scharf (FWG) teilten die Bedenken der Geschäftsleute. Mit „inoffiziellen Parkplätzen“ sei keinem gedient. (su)

## Festspiel: DVD & Film

**NEUNBURG.** Der attraktive und erfolgreiche Historische Festzug des Jubiläumsjahres 2007 wurde im Bereich des Jobplatzes professionell aufgenommen und auf DVD gebrannt. Nachdem alle rechtlichen Hürden (GEMA, Press-

ANZEIGE

**Stadthalle JETZT - NEIN beim Bürgerentscheid!**  
 „... weil die städtische Planung wirklich überzeugt.“  
 Informieren Sie sich: heute, 19.4. ab 9 Uhr, Stadthallenplatz“  
 Alois Nissl und Dr. Petra Jordan  
**Wir stimmen am 20. April mit NEIN**

werk, etc) genommen wurden, kann die Festzugs-DVD jetzt offiziell vorgestellt werden. Der Festspielverein richtet am Mittwoch, 19.30 Uhr, im Saal des Gasthofs Sporrer eine Präsentation aus. Bereits am Montag, 21. April, 19.30 Uhr, findet im Schlosssaal die „Uraufführung“ des BR-Films über das Neunburger Festspiel „Vom Hussenkrieg“ statt.

Am Sonntag, 27. April steht im Gasthaus Bösl in Trosendorf bei Hiltersried ein Film- und Fotoabend zum Thema „Hussitenschlacht 1433“ (zur 575-jährigen Wiederkehr dieses historischen Ereignisses) auf dem Programm. Am Sonntag, 22. Juni, beteiligt sich der Festspielverein mit einer kostümierten Festspielabordnung am Festzug in Bärnau/Oberpfalz. Zu den genannten Veranstaltungen sind jeweils Festspieler, Vereinsmitglieder und Interessenten willkommen. (mz)

## Für die Bürger im Einsatz

**STADTRAT II** Kurz vor Ablauf der Wahlperiode hat Bürgermeister Bayerl sechs scheidende Räte verabschiedet.

**NEUNBURG.** „Es ist unmöglich, alle verwirklichten Maßnahmen aufzuzählen, an denen diese Ratsmitglieder mitgewirkt haben“, stellte das Stadtobhaupt bei der Verabschiedung fest. Am längsten, nämlich 24 Jahre, saß Hans Fischer als Mitglied der CSU-Fraktion am Ratstisch. Zwölf Jahre gehörten Adolf Greiner (CSU-Fraktion), Alois Nißl (ÖWG-Fraktion) und Roman Sorgenfrei (ÖWG-Fraktion) dem Stadtparlament an. SPD-Stadtrat Erich Ferstl (er fehlte bei der letzten Sitzung entschuldigt) und FWG-Stadträtin Mar-

lies Weigl kamen als Nachrücker in das Gremium.

„Ich möchte ausdrücklich bestätigen, dass Sie mit großem Einsatz wesentlich zur positiven Entwicklung unserer Stadt beigetragen haben und dass sich dieser Einsatz für die von Ihnen vertretenen Bürger gelohnt hat“, sagte Bayerl wörtlich. Er gab den Dank der gesamten Bürgerschaft an die ausscheidenden Räte weiter und meinte: „Ihre Sachkompetenz, verbunden mit Arbeitsbereitschaft und dem Willen das Bestmögliche für Ihre Heimatstadt zu erreichen, haben zahlreiche Projekte ermöglicht und die Entwicklung der Stadt begünstigt.“

Der Bürgermeister überreichte Urkunden und Präsente. Abschließend wünschte er den Ex-Stadträten „viel Zeit, Muse und Gesundheit“. (su)



Ab 1. Mai Ex-Stadträte (v. li.): Adolf Greiner, Roman Sorgenfrei, Marlies Weigl, Alois Nißl und Hans Fischer mit Bürgermeister Wolfgang Bayerl (3.v.re.).

ANZEIGE

**Stadthalle JETZT - NEIN beim Bürgerentscheid!**  
 „Ich möchte, dass Neunburg wieder einen großen Schritt in eine positive Zukunft macht!“  
**Vertrauen Sie bitte darauf, dass es mir als Ihr Bürgermeister das größte Anliegen ist, das Beste für alle Bürgerinnen und Bürger zu erreichen!“**  
**Wolfgang Bayerl**  
**Gehen Sie bitte zur Abstimmung und kreuzen Sie NEIN an, nur so stimmen Sie für eine gute Zukunft in unserer Stadt!**

### KURZ NOTIERT

#### Wanderer fliegen aus

**NEUNBURG.** Der Wanderverein „Pfalzgraf“ besucht bei seinem Tagesausflug am 27. April die schöne Donaulandschaft von Oberzell bis Passau. Es besteht Möglichkeit zur Teilnahme an der IVV-Wanderung des Vereins Erlau. Nichtwanderer können einen Stadtbummel durch Oberzell übernehmen. Ab 11.30 Uhr Dampferfahrt von Oberzell nach Passau, dort bis 14.30 Uhr Stadtbummel, anschließend Besuch des Glasmuseums. Ab 16 Uhr Rückfahrt mit Einkehr. Fahrpreis 22 € für Mitglieder, 25 € Nichtmitglieder.

#### Festspiel-Vorverkauf

**NEUNBURG.** Der Kartenvorverkauf für die „Hussenkrieg“-Festspieltermine 2008 hat begonnen. Eintrittspreise: Erwachsene 13,00 €, Kinder bis 14 Jahre und Schüler mit Ausweis bis 18 Jahre 6,50 €, Nebentribüne und Gruppen ab 20 Personen erhalten 2,00 € Ermäßigung je Karte. Vorbestellte Karten werden gegen Bezahlung zugeschickt. Auf

Vorlage der Bayerwald-Carderhält der Inhaber auf jede Eintrittskarte eine Ermäßigung von 2 €. Auskunfts, Kartenvorverkauf und Reservierung: Stadtverwaltung, Schranzenplatz 1, 92431 Neunburg vorm Wald, Infotelefon 0 96 72 / 92 08-421 oder Kartentelefon 09672 / 92 08-423, Telefax 0 96 72 / 92 08-477 und an der Abendkasse. Weitere VVK-Stellen: Reisebüro Schwandorf (Simandi). (mz)

#### Straßen im Blickpunkt

**NEUNBURG.** Vor Beginn der Bauausschusssitzung am Donnerstag, 24. April, besichtigen die Stadträte 13 Ortsstraßen, die in die Dringlichkeitsliste für Unterhaltsmaßnahmen aufgenommen werden sollen. Ab 18 Uhr öffentliche Sitzung mit Beratung und Festlegung der Dringlichkeitsliste, überschlägige Kostenermittlung für den Neubau der Bahnhofstraße zwischen TÜV und Amberger Straße sowie Behandlung von privaten Bauvorhaben. Ein nicht öffentlicher Sitzungsteil schließt sich an. (mz)